

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:25 Uhr

Sitzung-Nr: 17/or/001/2009
 WP.: 2009/2014

NIEDERSCHRIFT

über die am 14.07.2009 im Gemeindehaus, Queichtalstraße, 76855 Annweiler-Queichhambach stattgefundene 1. -konstituierende- Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Annweiler am Trifels- Stadtteil Queichhambach

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 03.07.2009 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ortsbeiratsmitglieder wurden am 03.07.2009 schriftlich eingeladen.
 Zahl der Ortsbeiratsmitglieder: 13

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsvorsteher

Manfred Müller	
----------------	--

Ortsbeiratsmitglieder

Rudolf Bitzer	ab 19:55 Uhr während TOP 4
Conny Falk	
Manfred Haas	
Heidi Paul	
Kai Seebach	
Mathias Walther	
Ewald Werner	
Rudolf Wild	

Beigeordnete

Hans-Joachim Fette	
--------------------	--

Verwaltung

Ludwig Lehnberger	Bürgermeister der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
-------------------	---

Schriftführer

Christa Hein	
--------------	--

Ferner sind anwesend

- Presse	
----------	--

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Ulrike Gerber	entschuldigt
Dr. Ulrich Hampl	entschuldigt
Andre Neumayer	entschuldigt

Stadtbürgermeister

Thomas Wollenweber	entschuldigt
--------------------	--------------

Erster Beigeordneter

Frank Thomas	entschuldigt
--------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder
- 2 Ernennung des Ortsvorstehers
- 3 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt
- 4 Besprechung Durchführung Kerwe 2009
- 5 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Ortsvorsteher, den TOP 5 „Informationen“ in die öffentliche Tagesordnung aufzunehmen. Einstimmiger Beschluss.

1 Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 20,21,22,30 und 31 der Gemeindeordnung verpflichtete der geschäftsführende Ortsvorsteher Manfred Müller die gewählten Ortsbeiratsmitglieder per Handschlag.

2 Ernennung des Ortsvorstehers

Die Ernennung von Ortsvorsteher Manfred Müller sowie die Aushändigung der Ernennungsurkunde wurde von dem ältesten beauftragten Ortsbeiratsmitglied, Rudolf Wild, vorgenommen. Da es sich um eine Wiederwahl handelte, entfiel die Vereidigung und die Einführung in das Amt.

3 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

Da es sich um eine geheime Wahl handelte, wurde ein Wahlvorstand gebildet. Dieser bestand aus dem Wahlvorsteher Manfred Müller, als Beisitzer wurden die Ortsbeiratsmitglieder Heidi Paul und Ewald Werner bestimmt. Das Stimmrecht des Ortsvorstehers ruhte bei der Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers.

Aus den Reihen des Ortsbeirats wurde das Ortsbeiratsmitglied Rudolf Wild als stellvertretender Ortsvorsteher vorgeschlagen. Nachdem keine weiteren Vorschläge eingebracht wurden, erfolgte die Wahl in geheimer Abstimmung.

Herr Rudolf Wild wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt. Danach nahm Ortsvorsteher Müller die Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung des stellvertretenden Ortsvorstehers Herrn Wild vor und überreichte ihm die Urkunde.

Eine gesonderte Niederschrift über die Wahlhandlung und das Wahlergebnis ist der Original-Niederschrift als Anlage beigelegt.

4 Besprechung Durchführung Kerwe 2009

Ortsvorsteher Müller teilte dem Ortsbeirat mit, dass der VTG Queichhambach Jahrzehnte die Queichhambacher Kerwe mit viel Fleiß und Engagement ausgerichtet hat. Vor 3 Wochen wurde er vom Vorsitzenden des VTG unterrichtet, dass dieser die Kerwe 2009 nicht mehr ausrichten wird. Grund dafür sind stetig wachsende Kosten. Mittlerweile gilt es fast rd. 5.000,- € abzudecken, z.B. für Genehmigungen, Abschluss spezieller Versicherungen, Musik, Gema, Toilettenwagen etc.. Auf- und Abbau der Stände sei sehr zeitintensiv.

Da der Ortsvorsteher der Meinung ist, die Kerwe in Queichhambach sollte nicht sterben, trug er seine Bedenken beim VTG vor und man einigte sich auf einen kostenminimierenden Kompromiss auf Probe mit folgenden Änderungen:

- Die Kerwe soll nicht mehr auf dem Dorfplatz stattfinden, sondern auf dem Gelände des VTG. Dabei könnten die Räumlichkeiten des Sportheimes genutzt werden, wobei z.B. die Kosten für Anlieferungen der Brauerei gemindert würden.
- Die Bewirtung würde aus dem Sportheim heraus stattfinden.
- Zur Unterhaltung könnten Fußballspiele organisiert werden.
- Begrenzung der Veranstaltungstage von Samstag – Montag.
- Einrichtung eines Fahrdienstes, da der Veranstaltungsort etwas abgelegen.
- Karussells könnten auf dem hinteren großen Parkplatz gestellt werden.

Ortsvorsteher Müller regte an, freitags abends auf dem Dorfplatz einen Kerwebaum aufzustellen und ein kleines ortsinternes Fest zu veranstalten. Der Erlös aus der Bewirtung z.B. könnte für die weitere Instandsetzung des Gemeindehauses zur Verfügung gestellt werden.

Das Engagement des Ortsbeirates ist gewünscht. Der Ortsvorsteher wird in der nächsten Zeit mit einer Helferliste von Haus zu Haus gehen.

Daraufhin beschloss der Ortsbeirat folgendes:

1. Einstimmig bei 1 Enthaltung wurde der Verlagerung der Kerwe 2009 vom Dorfplatz zum Sportplatzgelände zugestimmt.
2. Einstimmig wurde der innerörtlichen Veranstaltung, Stellung des Kerwebaumes freitags abends, zugestimmt.

5 Informationen

Ortsvorsteher Müller verteilte den Ortsbeiratsmitgliedern eine Aufstellung der geplanten Aktivitäten in den nächsten Monaten. Diese liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Außerdem informierte Ortsvorsteher Müller den Ortsbeirat über folgendes:

- 5.1 Verschmutzung des ehemaligen Grillplatzes durch Unbekannte. Die Polizei wurde informiert und Bilder angefertigt. Da es sich hierbei nur um eine Ordnungswidrigkeit handelt, muss der Platz in Eigeninitiative gesäubert werden. Hierzu erklärt sich das Ortsbeiratsmitglied Walther Matthias bereit.
- 5.2 Der Wagen des Waldkindergartens steht unterhalb des Gut Hohenberg an der Grenze zu einem Grundstück mit einer großen Linde. Die dünnen Äste des Baumes stellen eine Gefahr für die Kinder dar. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Der Beigeordnete der Stadt Annweiler am Trifels, Herr Fette, wird sich der Sache annehmen.

Ortsvorsteher Müller schloss um 20:25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer